

[Alle](#)
[News](#)
[Dojo-News](#)
[Wettkampf](#)
[Gesundheitssport](#)
[Lehrgänge](#)
[Mehr](#)

vor 9 Stunden · 2 Min. Lesezeit

Rekord-Beteiligung und begeisterte Teilnehmerinnen

KVBW-Frauen-Meeting setzt starke Impulse und erntet viel positives Feedback.



Die Durchführung des KVBW-Frauen-Meetings am "Internationalen Frauentag" hatte in gewisser Weise Symbol-Charakter gehabt! Schließlich wird Jahr für Jahr am 8. März weltweit auf die Rechte von Frauen, auf Gleichberechtigung und auf bestehende Ungerechtigkeiten aufmerksam gemacht. Ein Aspekt unter mehreren, der an diesem Datum in den Fokus rückt, ist die Gewalt gegen Frauen.

Wie sich Frauen in Gefahren-Situationen selbst ermächtigen und behaupten können - das waren die zentralen Themen, die im Rahmen des KVBW-Frauen-Meetings in Theorie und Praxis vermittelt worden waren. So hatte es nicht verwundert, dass diesmal mehr als 90 Teilnehmerinnen, und damit so viele wie noch nie in der Geschichte der größten Veranstaltung dieser Art innerhalb des DKV, in die Sporthalle Diezenhalde in Böblingen gekommen waren, um sich unter der Leitung der Koryphäe in Sachen "Selbstverteidigung", Jürgen Kestner (8. DAN), mit der Thematik auseinanderzusetzen.



Jürgen Kestner (links), Anton Klotz (Zweiter von links), Gabi Klotz (Dritte von links) und Ulli Vauth (Vierte von links) mit den Teilnehmerinnen

"Für den KVBW ist das Frauen-Meeting ein wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit. Es soll Frauen im Karate stärken, ihnen Sicherheit vermitteln und zugleich das Netzwerk unter den Teilnehmerinnen fördern", hatte die Frauen- und Gleichstellungs-Beauftragte des Verbandes und Organisatorin dieser Veranstaltung, Gabi Klotz, zu Protokoll gegeben. Zudem sei es ein zentrales Anliegen gewesen, "einen

geschützten Raum zu schaffen, in dem Frauen offen Fragen stellen, Erfahrungen austauschen und neue Fähigkeiten erlernen".

Impressionen



Welchen Stellenwert das Frauen-Meeting innerhalb des Verbandes genießt, war durch die Anwesenheit von KVBW-Präsident Anton Klotz deutlich geworden. In seiner kurzen Ansprache hatte er die Bedeutung dieses Events und die stetig wachsende Resonanz hervorgehoben.

Gabi Klotz: unterjährig engagiert mit einem konkreten Ziel

Dass im kommenden Jahr die "Hunderter-Marke" übertroffen werde, sei das Ziel, so Gabi Klotz. Die Frauen- und Gleichstellungs-Beauftragte setzt sich auch abseits dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung dafür ein, Frauen für den Karatesport zu gewinnen - indem sie Kontakt zu den Dojos hält und somit in Erfahrung bringt, an welchen Stellschrauben noch gedreht werden sollte, um das Ziel zu erreichen.

Jürgen Kestner, ehemaliger Einsatz-Trainer der Polizei Baden-Württemberg, und die erfahrene SV-Trainerin Ulli Vauth (SV Böblingen) hatten im Praxis-Teil "Methoden zur Konflikt-Vermeidung", "Verhalten in bedrohlichen Situationen" sowie

"effektive Selbstverteidigungs-Techniken bis hin zu Verteidigungs-Möglichkeiten in der Bodenlage" vermittelt - wobei der Fokus nicht nur auf den Techniken, sondern auch auf den Aspekten "Wahrnehmung", "Kommunikation" und "strategisches Verhalten" gelegen hatte.



Jürgen Kestner bei der Demonstration einer

Starkes Zeichen für Selbstbestimmung am "Internationalen Frauentag"

"So viel positives Feedback und begeisterte Teilnehmerinnen habe ich noch nie auf einem Lehrgang erlebt", hatte sich eine Teilnehmerin hernach begeistert geäußert. Hauptverantwortlich dafür gewesen war die "Mischung aus professioneller Anleitung, intensiven Übungen und offenem Austausch", so Gabi Klotz. Am "Internationalen Frauentag" habe das Meeting ein starkes Zeichen für Selbstbestimmung, Sicherheit und gegenseitige Unterstützung von Frauen im Karate gesetzt.

Autor: Dirk Kaiser

Fotos: Ulli Vauth (SV Böblingen)

[Lehrgänge](#)

Karateverband Baden-Württemberg e.V.

info@karate-kvbw.de
Teurenweg 63
74523 Schwäbisch Hall

Kontakt
Impressum | Datenschutz



© 2026 Karateverband Baden-Württemberg